

Aktuelles

Tagung der Arbeitsgemeinschaft Dentale Technologie e.V. mit Beteiligung der DGZI

Das Motto des vom 21. bis zum 23. Mai 2009 stattgefundenen dreitägigen Fachprogramms zur 38. Jahrestagung der ADT in Stuttgart lautete „Restaurative Zahnheilkunde für jung und alt“. Der Vorstand der ADT unter dem Vorsitz von Prof. Heiner Weber/Tübingen leitete gewohnt souverän die Veranstaltung, die im Festvortrag von Prof. Lothar Späth einen ihrer Höhepunkte fand und wieder einmal über 1.200 Teilnehmer zählen konnte.

Selbstverständlich hatte auch die Implantologie wieder einen hohen Stellenwert. Dies fand seinen besonderen Ausdruck in der Gestaltung eines Vortragsblockes am Samstagmorgen durch die DGZI. Hier referierte zunächst



Prof. Christoph Bourauel/Bonn über die physikalischen und physiologischen Kriterien für die Sofortbelastung von Implantaten. Er konnte dabei insbesondere auf neue Studienergebnisse seiner Abteilung verweisen, die über die Finite Elemente Methode den Einfluss von Implan-

tanzahl, Design und Knochendichte deutlich belegen konnte. Dr. Friedhelm Heinemann referierte im Anschluss über die Bandbreite der implantatprothetischen Versorgungsalternativen in der täglichen Praxis. Der Beratungsaufwand und -umfang für jede einzelne Fallplanung ist durch die Vielzahl an Versorgungsalternativen und Therapieabläufe in den letzten Jahren enorm gestiegen. Die notwendige Zusammenarbeit von Implantologen und Zahntechniker bei der Planung demonstrierte er am Beispiel eines dreidimensionalen Planungsprogramms online durch eine Live-Schaltung zu Zahntechnikermeister Eike Erdmann. Weitere Themenschwerpunkte der Vorträge waren die differenzierte Darstellung von Vor- und Nachteilen vollkeramischer Restaurationen und moderne digitale Verfahren in der Zahntechnik.

Zuersten Mal war die DGZI mit einem eigenen Stand auf der Tagung vertreten, der gut besucht wurde und an dem besonderes Interesse für Serviceleistungen und Fortbildungsangebote der DGZI festzustellen war.

Internationale Qualifikation

„Expert in Oral Implantology DGZI“ und „Specialist in Oral Implantology DGZI“ German Board of Oral Implantology

Der Markt der Medizin und insbesondere der zahnmedizinischen Markt werden immer globaler. Eine Vielzahl deutscher Zahnärzte arbeitet bereits im Ausland, hat Partner auf der ganzen Welt und engagiert sich sehr erfolgreich international. Auch beobachten wir seit einiger Zeit ein wachsendes Interesse ausländischer Patienten, sich in Deutschland von erfahrenen Kollegen kompetent behandeln zu lassen. Gerade Patienten aus dem arabischen Raum und den ehemaligen GUS-Staaten wissen Qualität und Wissen „made in Germany“ zu schätzen und nutzen ihren Aufenthalt in Deutschland für aufwendige Zahnbehandlungen.

Aus diesem Grund hat sich die DGZI als älteste europäische Praktikergesellschaft auf dem Gebiet der oralen Implantologie entschieden, erfahrenen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zu geben, das international anerkannte Zertifikat „Expert in Oral Implantology DGZI“ und „Specialist in Oral Implantology DGZI“ des German Board of Oral Implantology zu erwerben.

Grundlage für die Zulassung zur Prüfung „Expert in Oral Implantology DGZI“ ist der Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung „Specialist in Oral Implantology DGZI“ ist die bereits erfolgreich abgelegte „Spezialistenprüfung Implantologie der DGZI“. Sollten Sie über die genannten Qualifikationen verfügen, haben Sie die Gelegenheit, noch in diesem Jahr diese internationale Prüfung abzulegen. Hierfür sind ausreichende allgemeine und fachspezifische Kenntnisse der englischen Sprache Voraussetzung. Die Prüfung erfolgt im Vorfeld des 39. Internationalen Jahreskongresses der DGZI in München am 8. Oktober 2009.

Der Vorstand und die Mitglieder der DGZI gratulieren

zum 65. Geburtstag

Dr. Reinhard Wiemers (12.07.)
Dr. Willi Plössner (21.07.)

zum 60. Geburtstag

Dr. Ladislaus Hanga (06.07.)
ZÄ Elisabeth Dziemian-Behrend (14.07.)
Dr. Harald Passow, M.Sc. (15.07.)
Dr. Joachim Jost (16.07.)
Dr. Werner Albert (18.07.)
Dr. Josef Necsoi (19.07.)

zum 55. Geburtstag

Dr. Herrmann Baierlein (26.07.)

Dr. Walter Jakubec (28.07.)

Dr. Alexander Hellge (30.07.)
Dr. Fritz Kruse (31.07.)

zum 50. Geburtstag

Dr. Aristide Klaus Gundacker (14.07.)
Dr. Martin Trinder (21.07.)
Dr. Alexander Kukis (27.07.)
ZA Robert-Georg Schankin (28.07.)
Dr. Dirk Bruns (30.07.)

zum 45. Geburtstag

Dr. Frank Friedrich (01.07.)
Dr. Rainer Karrer (04.07.)

Dr. Andreas Schorb (11.07.)

Dr. Muhammed Nassir (20.07.)
Dr. Ulrich Guthofer (25.07.)
Dr. Frank Schmid (26.07.)
Dr. Thomas-Ortwin Siegmund (27.07.)
Dr. Oliver Niemann (30.07.)

zum 40. Geburtstag

Dr. Stefan Scherg (02.07.)
Prof. Dr. Marcel A. Wainwright (08.07.)
Dr. Paul Berlage (08.07.)
Dr. Mujahed Artaher (28.07.)
Dr. Carsten Lensing (30.07.)

39. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

Komplikationen, Risiken, Misserfolge in der oralen Implantologie

9.–10. Oktober 2009 in München
Hilton München Park

SPEZIALPODIUM

„Periimplantitis –
eine Herausforderung
der Zukunft“
mit Expertentalk



Goldsponsor:



Silbersponsor:



Bronzesponsor:



FAXANTWORT
03 41/4 84 74-2 90

 Bitte senden Sie mir das Programm zum

39. INTERNATIONALEN JAHRESKONGRESS DER DGZI
am 9./10. Oktober 2009 in München zu.

Praxisstempel

U 5/09